



Sachstandsbericht

25. November 2021

B 292 Ortsumfahrung Adelsheim **Streckenabschnitt Adelsheim-West bis Adelsheim-Nord**

Die Arbeiten an dem rund 1,4 Kilometer langen fünften Bauabschnitt der B 292 im Bereich Damberg zwischen der Seckachtalbrücke und der Anschlussstelle Adelsheim-West laufen seit November 2020 auf Hochtouren. Der Großteil der erforderlichen Arbeiten wurde bereits bewältigt. So konnten bislang circa 100.000 Kubikmeter Erdmaterial bewegt, rund 2.200 Injektionsbohranker und über 4.500 t Spritzbeton zur Hangsicherung eingebaut werden. Weiter wurden in der Kandelbergklinge ein 70 Meter langes Durchlassbauwerk unter dem 14 Meter hohen Dammkörper errichtet. Darüber hinaus konnten über 500 Meter Rohrleitungen und dazugehörige Schächte sowie ein rund 625 m langes Teilstück der Boden-seewasserversorgung verlegt und eingebaut werden.

In den verschiedenen Bauphasen wurde zuletzt seit September 2021 auch das Baufeld im Bereich „Business-Park“ bis „Adelsheim-West/ZF Siedlung Damberg“ ausgebaut.

Bei der im Bau befindlichen Hauptstrecke zwischen Adelsheim-West bis Adelsheim-Nord ist es durch den verregneten Sommer zu Verzögerungen im Bauablauf gekommen. Insbesondere ist der anstehende bindige Boden sehr witterungsempfindlich und lässt sich im nassen Zustand nur mit hohem Aufwand einbauen und überschütten. Beim Befahren dieser Böden waren aus Sicherheitsgründen teilweise witterungsbedingte Zwangspausen einzulegen, bis wieder eine

Abtrocknung erfolgte und die Strecke im Steilhang gefahrlos befahren werden konnte. Dies wirkte sich auf den zeitlichen Verlauf der Schüttungen aus, die derzeit auch setzungstechnisch überwacht werden.

Weiter kam es durch die schwierige Topographie in Verbindung mit den wechselhaften geologischen Verhältnissen immer wieder zu Verzögerungen bei der Herstellung der Hangsicherung. Es mussten beispielsweise aufgrund der geringen Gebirgsstandfestigkeit in allen Sicherungstiefen zeitaufwändige Abschnittsbildungen erfolgen. Zudem erforderte die hohe Gebirgsklüftigkeit bis heute über 500.000 kg Mehrmengen an Ankerverpressmaterial, welches nur mit zusätzlichem Zeitaufwand gebirgsabhängig einzubringen ist, ehe die Sicherung wirksam wird und die Folgeabschnitte freigelegt und gesichert werden konnten. Nach derzeitigem Stand einer Ausführungsmenge von rd. 25.000 m eingebrachten Ankerlängen, was nahezu rund 90% der auszuführenden Sicherung entspricht, werden die Arbeiten an der Hangsicherung voraussichtlich noch bis zur 50./51. Kalenderwoche dieses Jahres andauern, ehe dann in den Bauwerksbereichen erstmals mit der Herstellung der Entwässerung und dem Straßenbau begonnen werden kann.

Trotz größten Bemühungen der ausführenden Baufirma, die dortigen Arbeiten mit Ablauf dieses Jahres komplett fertigzustellen, ist es nun absehbar, die Verkehrsfreigabe des letzten Teilstückes der B 292 OU Adelsheim auf das zweite Quartal 2022 verschoben werden muss.

Erst nach dieser Verkehrsfreigabe können dann auch die hieran anschließenden Bauphasen zur Herstellung des Anschlussastes West mit der Neuansbindung der Zufahrt Siedlung Damberg wie auch die Restfertigstellung der Wirtschaftswege sowie die erforderliche Rekultivierung der alten Streckenabschnitte erfolgen. Die Arbeiten insgesamt werden somit bis voraussichtlich im dritten Quartal 2022 fertiggestellt sein, sodass sich trotz Verschiebung des Zwischentermines der Verkehrsfreigabe insgesamt nur eine Bauverzögerung von wenigen Wochen ergibt.

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme „B 292, Ortsumfahrung Adelsheim“ liegen bei insgesamt circa 57,847 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

gez. Schievenhövel

1. Internetredaktion des RPK,
Internet.Redaktion@rpk.bwl.de